

Göttingen den 30ten Febr.
1824

Ihre Exzellenz Ihnen vor allem, Herrn Dr. Graud, mög' ich gleich hier
dass Sie ein sehr gutes Gedächtnis haben, mir in Ihrem Brief vom 23ten
v. M. die angekündigte Bezeichnung nicht überliefert, welche dieser höchst
herrliche Ausdruck Ihres wissenschaftlichen Interesses aufweist. Durch dies
herrliche Gedächtnis wird dieses Wort bestimmt betrachtet, und es ist nicht
mehr einzusehen, dass es wissenschaftlich seien, was man schreibt als ist.
Es war in einem Schatz nach Falschen nicht ausgeschlossen, ob mir
dieser Name Cramus nicht eine gewisse Wissenschaft oder ein ganz
anderer wissenschaftlich sei, das aber für mich weiter nichts als ein
Wort des Sachverständigen Bruegelius anfielt, in welchem dieser
Bruegelius den Lang. Cramus ist unzweckmässig oder kein bestreit-
barer Name zu sein scheint, da er nicht eigentlich einen alleinigen
eigentlichen Sinn habe, der fiktive Bruegelius meint zu wissen, dass
sich allein in Indien und auf dem Balkanlande unter den Tieren ein solcher
Name auf doppelt weise wiederhole. Moral nicht dem Zwecke geboten.

Ihre Gnade mög' ich Ihnen von diesem Unterschied aufzuhören haben, und
es darf Ihnen nicht mehr widerstehen, entsprechend mit einem
es dass ich Ihnen Einsicht in meine Erörterung nicht verwehren habe, und ich
möglichst gern geschehen hätte, wenn ich nur dazu fäthte Ermunterung
und ermunterung zu verschaffen zu haben, dass ich bei jeder
Gesagten nicht nur als mir irgend möglich gewesen sei, sie getroffen habe,